



HEIMAT-
PFLEGE UND
HEIMAT-
KUNDE

ERZIEHUNG,
VOLKS- UND
BERUFS-
BILDUNG

SPORT

STADT-
BIBLIOTHEK

KUNST UND
KULTUR

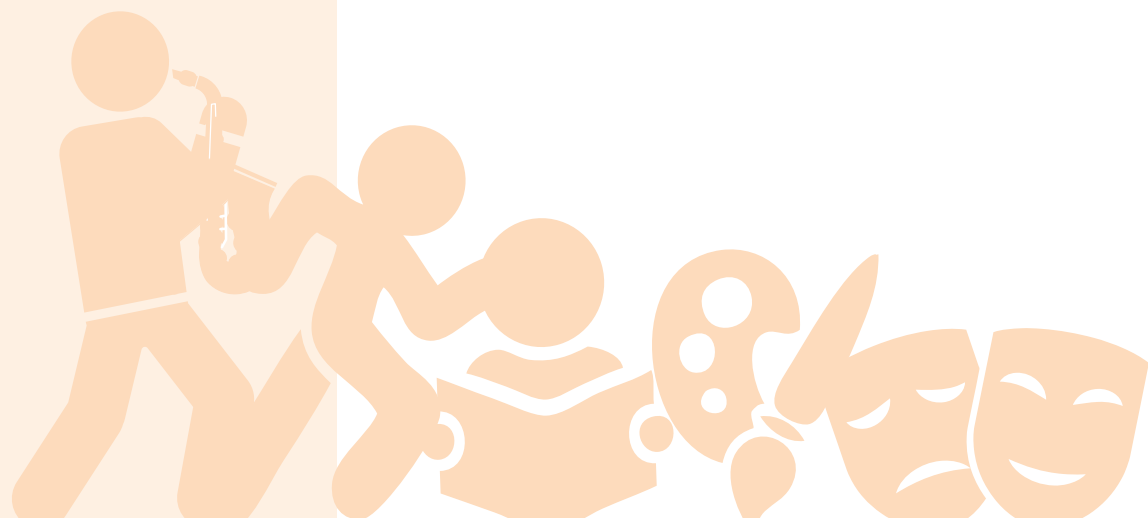


Projekte von uns für uns alle

Geschäftsbericht 2023

INHALT

- 3 Was ist eigentlich die
Bürgerstiftung Schleiden?
- 4 Geförderte Projekte
- 15 Eigene Projekte
- 18 Kooperationspartner
- 20 Mittelfreigabe 2023
- 21 Stiftungsstruktur
- 22 Bewerbungsverfahren
- 24 Stadtbibliothek Schleiden
- 27 Spenden 2023
- 30 Spenden und Stiften
- 31 Spendenformular



Was ist eigentlich die Bürgerstiftung Schleiden?

Kunst und Kultur · Heimatpflege und Heimatkunde
Sport · Erziehung, Volks- und Berufsbildung
Stadtbibliothek

Die Bürgerstiftung Schleiden ist eine selbstständige, gemeinnützige, nicht kirchliche, mildtätige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Schleiden und wurde am 16. September 2015 von der Bezirksregierung Köln als rechtsfähig anerkannt.

Organisatorisch besteht die Bürgerstiftung aus dem Stiftungsvorstand, dem Kuratorium, dem Rechnungsprüfungsausschuss und der Geschäftsstelle. Der Stiftungsvorstand besteht aus dem Bürgermeister der Stadt Schleiden (Vorstandsvorsitzender) und dem Ersten Beigeordneten (Stellv. Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer) sowie einem Beisitzer. Das Kuratorium entscheidet u.a. über die vom Stiftungsvorstand vorgeschlagene Verwendung der verfügbaren Mittel der Stiftung. Das Stammkapital der Stiftung beträgt 50.000 Euro.

Zur Erfüllung der Stiftungszwecke geben die Grund-

stückeigentümer des Bürgerwindparks Schleiden aus den Pachteinnahmen jährlich einen Anteil in Höhe von

90.000 Euro an die Bürgerstiftung. Dieser Betrag ist bis zum 31.12.2034 gesichert. Weiterhin wird die Stiftung

durch Spenden gestützt, so dass der Weg für eine aktive, finanzstarke Stiftung gegeben ist.

Wir verbessern und fördern unsere Stadt

Zweck der Bürgerstiftung ist die nachhaltige Entwicklung und Förderung der **Kunst und Kultur**, der **Heimatpflege und Heimatkunde**, des **Sports**, der **Erziehung, Volks- und Berufsbildung** und der **Stadtbibliothek** in unserer Stadt Schleiden.

Mit unseren eigenen Aktivitäten und unseren erteilten Förderungen wollen wir uns im Bewusstsein unserer Bevölkerung etablieren. Wir möchten die Wertschätzung des gesellschaftlichen Enga-

gements im Rahmen unserer Stiftungszwecke verbessern und mit Hilfe unserer initiierten und geförderten Projekte und Maßnahmen unsere Bürgerinnen und Bürger motivieren, sich ehrenamtlich für unsere Stiftungszwecke nachhaltig zu begeistern.

Offenheit und Transparenz, Gemeinnützigkeit sowie politische und konfessionelle Unabhängigkeit sind die elementaren Säulen unserer Bürgerstiftung. Nach ihrem Selbstverständnis tritt unse-

re Bürgerstiftung weder in Konkurrenz zu Staat, Land und Kommune auf, noch strebt sie an, Pflichtaufgaben aus dem Bereich der staatlichen und kommunalen Verantwortung zu übernehmen. Unsere Arbeit verfolgt das Ziel, alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zu ermutigen, sich aktiv für die Verbesserung und Entwicklung unserer Stiftungszwecke einzusetzen und als Stifter und Spender unserer Bürgerstiftung aufzutreten.

Kontakt

Bürgerstiftung Schleiden

Geschäftsführung · Marcel Wolter

Blankenheimer Straße 2 · 53937 Schleiden · Telefon 02445 89-100

buergerstiftung@schleiden.de · www.buergerstiftung-schleiden.de

Ein viertel Jahrhundert Eifeler Crossduathlon



Symbolische Scheckübergabe auf dem Gelände des künftigen Sportparks Schleiden. Vertreter des TuS Schleiden: (vorne v.l.) Erhard Hanf und Urban Scheld, (hinten v.l.) Michael Junick, Thomas Scheld und Christoph Albrecht freuen sich schon auf die nächste Auflage im „neuen Ambiente“.

TuS Schleiden feierte die 25. Auflage des Eifeler Crossduathlons – Bürgerstiftung Schleiden unterstützt das Jubiläum mit 2.500 Euro

Die Tatsache, dass der Eifeler Crossduathlon in Schleiden bereits seit 1998 und damit 25 Jahre stattfindet, zeigt den Erfolg und die Beliebtheit der Veranstaltung. Das Sportevent ist nicht nur bei Athleten aus der Region, sondern auch bei Athleten aus dem gesamten Bundesgebiet inzwischen fest im Terminkalender verankert. Auch während der Coronapandemie hat der TuS Schleiden weiter an den Planungen festgehalten, sich auf die bestehenden Einschränkungen eingestellt, so dass die Veranstaltung weiter durchgeführt werden konnte. So konnte der Verein 2022 das 25-jährige Jubiläum ent-

sprechend feiern und zeigte dies am Renntag mit knallig roten Jubiläums-Helfershirts. Auch die Sachpreise, die auf die Athleten bei der Siegerehrung warten wurden mit einem besonderen Jubiläums-Logo versehen. Hierzu unterstützte die Bürgerstiftung Schleiden den Verein mit 2.500 Euro. Insgesamt 130 T-Shirts konnten von der Förderung beschafft werden, berichteten die Vertreter des TuS Schleiden bei der Scheckübergabe. Alle interessierten Athleten können sich den 20. April 2024 schon einmal – dann findet die 26. Auflage des Eifeler Crossduathlons im „neuen Ambiente“ des Schleidener Sportparks statt.

SPORTPARK SCHLEIDEN

Der Sportpark Schleiden im Wiesengrund wird am **24. März 2024** eröffnet und bietet viele Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen:

- Fußballfeld (1)
- Multifunktionsfeld (2)
- Tischtennis (3)
- Treffpunkt (4)
- Schwingen (5)
- Trampoline (6)
- Fitnessgarten (7)
- Dirtjump (8)
- Parkour, Bouldern (9)
- Pumptrack (10)
- Ninja Warrior (11)
- Laufbahn (12)
- Slackline (13)



Gemünder Schützen möchten Schießsportanlage modernisieren

v.l. Ingo Pfenning, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Schleiden überreichte zwei Förderchecks an die Vertreter des Gemünder Bürger-Schützenvereins Ditmar Krumpen und Christoph Kammers.



Bürgerstiftung Schleiden unterstützt den Gemünder Bürger-Schützenverein mit 7.000 Euro – damit soll die Schießsportanlage modernisiert werden.

Auch nach zwei Jahren sind die Schäden, die die Flutkatastrophe 2021 auf dem Gemünder Schützenplatz verursacht hat, noch immer sichtbar. Trotzdem ließ es sich der Verein nicht nehmen in diesem Jahr wieder ein dreitägiges Schützenfest zu feiern.

Zahlreiche Vereine aus dem Umland nahmen am traditionellen Schützenumzug am 23. Juli 2023 teil. Diesen Anlass nutzte Ingo Pfenning, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Schleiden, um den Vertretern auf dem gut gefüllten Platz

die Förderschecks aus 2022 und 2023 über insgesamt 7.000 Euro zu überreichen.

Die Förderungen sollen dazu dienen, die Schießsportanlage, die durch die Flutkatastrophe völlig zerstört wurde, zu modernisieren, besonders für die Nachwuchsschützen. Bislang mussten sie mit Lasergewehrschießen (ab 6 Jahre), Luftgewehrschießen (ab 12 Jahre) und Kleinkaliberschießen (ab 16 Jahre) Vorlieb nehmen.

Die Anlage soll nun auf die Bereiche Luftpistoleschießen und Bogenschießen erweitert und mit einer

modernen elektronischen Schießanlage ausgestattet werden. Der Verein erhofft sich durch das neue Angebot, neue Mitglieder und insbesondere weitere Kinder und Jugendliche für den Schießsport gewinnen zu können.

Der aktuell 180 Mitglieder starke Verein feiert im kommenden Jahr sein 325-jähriges Bestehen.

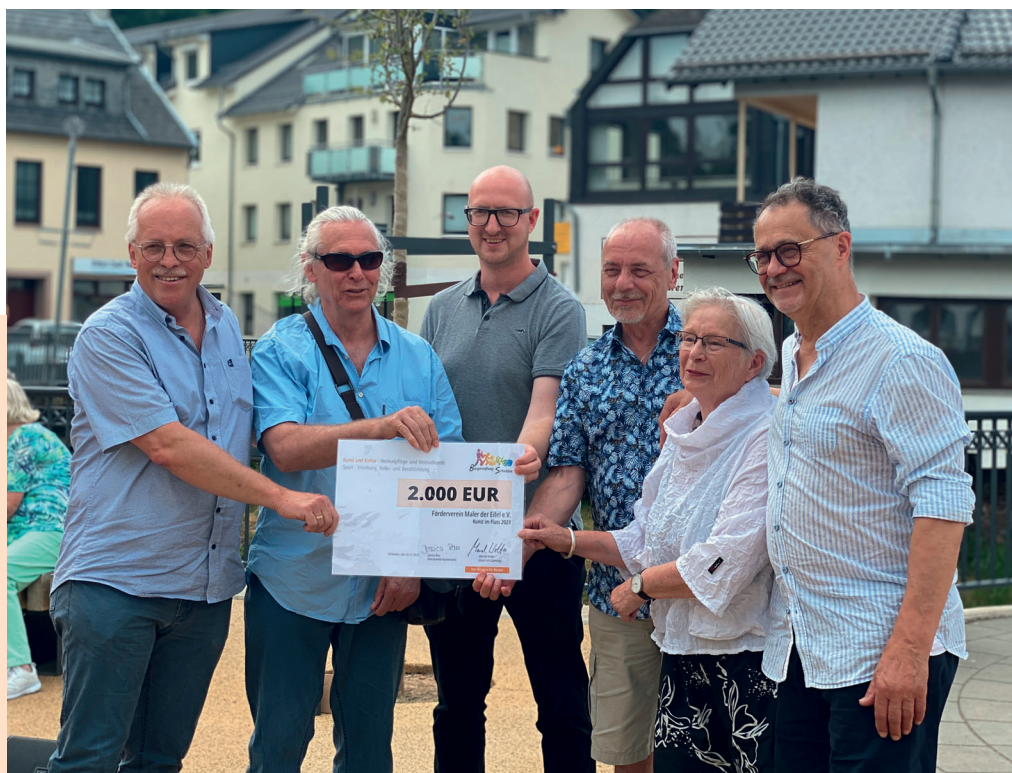
JETZT SCHON IM KALENDER NOTIEREN!

Das 325-jährige Bestehen wird vom **19. bis 22. Juli 2024** gefeiert!

SPORT

KIF23 [RE]CONSTRUCTION

Kunst im Fluss 2023



Christoph Kammers (l.), Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung Schleiden überreichte den Förderscheck an Jürgen A. Roder, Rainer Martens, Eva-Maria Hermanns und Lothar Braunisch vom Förderverein Maler der Eifel. Bürgermeister Ingo Pfenning war ebenfalls bei der Ausstellungseröffnung vor Ort und richtete seine Grußworte an den Verein.

Bürgerstiftung Schleiden unterstützte die „Freiluft-Ausstellung“ Kunst im Fluss mit insgesamt 2.000 Euro.

Die diesjährige Ausstellung Kunst im Fluss mit dem Titel „KIF23 [RE]CONSTRUCTION“ wurde am 18. Juni 2023 am Platz des Nepomuks in Gemünd unter musikalischer Begleitung mit dem Jazz-Duo Susanne Riemer und Wilhelm Geschwind feierlich eröffnet.

Das Projekt knüpft an die große Resonanz des Kunstprojekts „KUNST im FLUSS -COLLAGE/MONTAGE“ des vergangenen Jahres an. Insgesamt wurden in Gemünd und in Schleiden 43 wetterfeste, großformatige Drucke künstlerischer Werke im Bereich der Ufermauern an

den Flüssen Urft und Olef im öffentlichen Raum installiert. Im Zuge des Wiederaufbaus möchte der Förderverein Maler der Eifel mit der Kunst der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler einen geistig transzendenten öffentlichen Raum schaffen, der den Blick freigibt in eine Zukunft über die traumatischen Erinnerungen hinaus.

Eva-Maria Hermanns, Lothar Braunisch und Rainer Martens vom Förderverein Maler der Eifel konnten sich über eine Förderung in Höhe von 2.000 Euro von der Bürgerstiftung Schleiden freuen, die Vorstandsmitglied Christoph Kammers bei der Er-



Ingrid Wagner Brazil (l.), Christian Stork Germany (r.). Der ganze Ausstellungskatalogs ist über den QR-Code abrufbar.

öffnung der Ausstellung in Form eines Förderschecks im Gepäck hatte.





Kuratoriumsvorsitzende Jessica Rau (l.) war vom frisch renovierten Jugendraum begeistert, den Vertreter der Dorf- und Bürgergemeinschaft sowie einige Mitglieder des „JGV Morsbacher Jonge“ beim 50+2 Jubiläum stolz präsentierten.

Kino-Atmosphäre im ehemaligen Herhahner Junggesellenraum

Im ehemaligen Junggesellenraum Herhahn sollen künftig Kinonachmittage und -abende durchgeführt werden – Bürgerstiftung Schleiden unterstützte das Vorhaben mit 500 Euro

Mit großem ehrenamtlichen Engagement wurde der ehemalige Raum, der vom Junggesellenverein Herhahn-Morsbach genutzt wurde durch die Dorf- und Bürgergemeinschaft Herhahn-Morsbach umfangreich saniert. Dazu führten die Jugendlichen und jungen Männer des Vereins Elektroarbeiten aus und gestalteten den Raum völlig neu.

Die Dorf- und Bürgergemeinschaft Herhahn-Morsbach möchte mit Hilfe des neuen Raums das Vereinsleben weiter aktivieren und mehr Angebote für die Jugendlichen schaffen. Der neue Raum wurde mit technischen Equipment ausgestattet, so dass hier künftig auch Kinoabende und -nachmittage angeboten werden sollen. Dieses Vorhaben unterstützte die Bürgerstiftung Schleiden mit insgesamt 500 Euro.

Am 2. Oktober 2023 überreichte die Kuratoriumsvorsitzende, Jessica Rau, den Förderscheck an Claudia Dreßen und Wolfgang Laukart von der Dorf- und Bürgergemeinschaft Herhahn-Morsbach und einige Mitglieder des „JGV Morsbacher Jonge 1971 e.V.“, der an diesem Tag sein 50.(+2)-Jubiläum im Herhahner Bürgerhaus feierte und stolz den renovierten Junggesellenraum präsentierte.



KUNST UND KULTUR

Dreiborner Dorfsaal wird zum Kino

Dreiborner Dorfgemeinschaft zeigt von Freitag, 15. bis Sonntag, 17. März 2024 insgesamt vier Filme für Kinder, Erwachsene und Familien - Karten sind im Vorverkauf bei Café Kupp in Dreiborn erhältlich.

Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten erstrahlt der Dreiborner Dorfsaal in neuem Glanz und wird am Wochenende vom 15. – 17. März 2024 zu einem gemütlichen Dorfsaal-Kino mit großer Leinwand und rund 200 Sitzplätzen umfunktioniert.

Die Dorfgemeinschaft Dreiborn e.V. hatte dazu einen Förderantrag bei der Bürgerstiftung Schleiden gestellt, die das Projekt mit insgesamt 5.000 Euro unterstützt.

Freitagabend startet das Kinowochenende um 19:30 Uhr mit der Komödie „Die goldenen Jahre“. Der Samstagnachmittag beginnt um 15:30 Uhr für die kleinen Besucher mit dem französischen Animationsfilm „Die Winzlinge – Operation Zuckerdose“ gefolgt von „The Peanut butter falcon“ um 19:30 Uhr.

Den Abschluss macht die deutsche Filmbiografie des Entertainers Hape Kerkeling „Der Junge muss an die frische Luft“ am Sonntag-

nachmittag um 15:00 Uhr. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 5,00 Euro, für Kinder 3,00 Euro. Die Mitglieder der Dorfgemeinschaft Dreiborn e.V. sorgen für die Verpflegung während der Vorstellungen mit Snacks und Getränken – dabei erhalten Kinder bis 12 Jahre ein Getränk und einen Snack gratis.

Karten für die Vorstellungen sind im Vorverkauf seit dem 1. Dezember 2023 im Café Kupp in Dreiborn erhältlich. Restkarten sind je-

weils am Veranstaltungstag an der Kino-Kasse erhältlich.

Über evtl. vorhandene Restkarten wird auf den Websites der der Bürgerstiftung Schleiden (www.buergerstiftung-schleiden.de), der Stadt Schleiden (www.schleiden.de) und auf den Social-Media-Kanälen entsprechend informiert.

Die Dorfgemeinschaft Dreiborn e.V. freut sich auf ein spannendes Wochenende und auf zahlreiche Besucher.

Termin
Karten
Eintritt

15. - 17. März 2024
VVK bei Café Kupp, Oberstraße 19, Dreiborn seit 1. Dezember 2023
Erwachsene 5,00 EUR | Kinder 3,00 EUR
Kinder bis 12 Jahre erhalten einen Snack und ein Getränk gratis

**KUNST UND
KULTUR**

Im März wird der Dreiborner Dorfsaal zum Kino umfunktioniert - das Foto zeigt den Saal beim diesjährigen Weihnachtskonzert.



Programm im Überblick

Freitag, 15.03.2024 – 19.30 Uhr Die goldenen Jahre

Das Rentnerehepaar Alice und Peter möchte ihren Ruhestand gemeinsam auf einem Kreuzfahrtschiff feiern und bekommt von ihren Kindern eine Rundreise durch das Mittelmeer geschenkt. Als sie sich auch während einer Mittelmeer-Kreuzfahrt kaum näherkommen, kehrt Alice von einem Landausflug kurzentschlossen nicht wieder aufs Schiff zurück. Nachdem sie herausfindet, dass ihre beste Freundin Magali, die beim Wandern völlig überraschend verstirbt, eine langjährige Affäre in Frankreich hatte, beginnt auch sie über ihre Bedürfnisse nachzudenken.

Samstag, 16.03.2024 – 15:30 Uhr Die Winzlinge – Operation Zuckerdose

Der französische Animationsfilm „Die Winzlinge - Operation Zuckerdose“ erzählt die Abenteuer eines kleinen Marienkäfers, der in einer Welt voller Insekten lebt. Als schwarze Ameisen die Zuckerreserven der Ameisen stehlen, wird er unfreiwillig in die Mission verwickelt, die Zuckerdose zurückzuholen.

Mit einem humorvollen Blick auf die Insektenwelt kommt die Handlung fast ohne Dialoge aus und setzt stattdessen auf visuelle und musikalische Elemente. Der Animationsfilm begeistert mit liebenswerten Charakteren und charmanten Abenteuern und ist eine ideale Familienunterhaltung.

Samstag, 16.03.2024 – 19:30 Uhr The peanut butter falcon

„The peanut Butter Falcon“ ist ein herzerwärmender Film aus dem Jahr 2019. Er zeigt die Geschichte von Zak, einem jungen Mann mit Down-Syndrom, der aus einem Pflegeheim flieht, um seinen Traum, ein professioneller Wrestler zu werden, zu verfolgen. Dabei begegnet er dem rauen Fischer Tyler, die dann unerwartet zu Freunden werden. Zusammen unternehmen sie eine abenteuerliche Reise durch die Sümpfe North Carolinas, um Zak zu einem Wrestling-Wettbewerb zu bringen.

Sonntag, 17.03.2023 – 15:00 Uhr Der Junge muss an die frische Luft

„Der Junge muss an die frische Luft“ ist die deutsche Filmbiografie, die die Kindheit und Jugend von Entertainer Hape Kerkeling (bürgerlich Hans-Peter Kerkeling) schildert. Die Handlung beginnt in den 1970er Jahren im Ruhrgebiet und konzentriert sich auf den jungen Hans-Peter, der in einer liebevollen, aber auch exzentrischen Familie aufwächst. Sein Großvater als sein engster Vertrauter weckt in ihm die Liebe zur Komik und Unterhaltung. Die frühen Jahre von Hans-Peter sind von seiner Mutter und ihrem bewegenden Kampf gegen Depressionen geprägt. Als Bewältigungsmechanismus entwickelt er seinen Humor, der ihn durch diese schwierigen Zeiten führt. Als er erkennt, dass er damit Andere zum Lachen bringen kann, träumt er davon, Entertainer zu werden.

Tonnenweise Nachhaltigkeit

Bürgerstiftung Schleiden unterstützte das Projekt der „AG für Nachhaltigkeit“ am Städtischen Johannes-Sturmius-Gymnasium Schleiden mit 1.400 Euro.

Fragen wie „Zuhause trennen wir doch auch den Müll! Wieso denn nicht hier?“ oder ähnliche Fragen waren in den letzten Jahren immer häufiger in der Schülerschaft des Städtischen Johannes-Sturmius-Gymnasiums zu vernehmen. Dass der Wille und das Interesse an einer verantwortungsvollen Müllentsorgung in dem Schulgebäude des JSG gegeben war, konnte immer wieder beobachtet werden. Dass dafür allerdings die Möglichkeiten nicht zur Verfügung standen, wurde von den Schüler:innen sowie der Lehrerschaft ebenso wahrgenommen.

Mit der Einrichtung der „AG für Nachhaltigkeit“, die zu Beginn des Schuljahres 2022/23 ins Leben gerufen wurde, stellten sich fünf engagierte Schüler:innen unter der Leitung von Herrn Henning Hülsmann dem Prob-

lem und entwarfen einen Plan, wie eine vernünftige Mülltrennung an der Schule eingeführt und etabliert werden könnte. Alle Klassen- und Fachräume sollten mit einem Mülleimertrennsystem ausgestattet werden, um Restmüll, Verpackungsmüll und Papier getrennt voneinander entsorgen zu können. Zügig erarbeitete die AG ein Konzept, das der gesamten Schulgemeinschaft vorgestellt wurde. Nachdem daran anschließend die Anträge zur Finanzierung von Dreifach-Mülleimern für alle Räume von der Bürgerstiftung bewilligt, die Schülerschaft für die verantwortungsvolle Umsetzung des Konzepts gewonnen und die Einrichtung von Ordnungsdiensten organisiert wurde, konnte das Projekt in die Tat umgesetzt werden.

„Bei uns in der Klasse funktioniert es hervorragend. Insgesamt ist es auch wesentlich

sauberer“, stellt eine Schülerin der Klasse 8 dar und gibt damit die Meinung der meisten Schüler:innen zutreffend wieder, nachdem das Projekt nun mittlerweile seit zwei Monaten erfolgreich umgesetzt wird.

Auch die „AG für Nachhaltigkeit“ zeigt sich mit dem bisherigen Ergebnis zufrieden: „Der Müll wird in Dreifach-Boxen zumeist richtig entsorgt. Dass jede Klasse nun die Verantwortung für die Sauberkeit in ihrem Raum sowie die Entleerung des getrennten Mülls in dafür vorgesehene Container übernimmt, ist ein großer Gewinn für unsere Schule“, so die einhellige

Meinung der AG-Teilnehmer. Nicht zuletzt durch eine selbstgebaute Sammelbox für Pfandflaschen und -dosen konnte die AG das Angebot an Entsorgungsmöglichkeiten so erweitern, dass das JSG durch das Konzept zur richtigen Mülltrennung einen großen Schritt hin zu einer Schule mit nachhaltigem Profil gegangen ist.

Ein besonderer Dank gilt der Bürgerstiftung Schleiden, die die Ausstattung aller Klassen- und Fachräume mit den Dreifach-Trennsystem-Müllboxen mit 1.400 Euro finanziert und damit den Weg zur nachhaltigen Schule maßgeblich unterstützt hat.



Freuen sich über die neuen Müll-Trennsysteme in den Klassenräumen: v.l. Stefan Marzenbach (Stellvertretender Schulleiter), Marion Lenzen (Kassiererin Förderverein Sleidania), Jona Bastgen und Hlynur Jakob Limbeck (AG für Nachhaltigkeit).





Einige Kinder der Kindertagesstätte Harperscheid „Wilde Wiese“ präsentierten den Vertretern der Dorfgemeinschaft Harperscheid, Tatjana Schmidt und Dirk Hörnchen ihre Fahrzeuge, die sie im Sommer bereits ausgiebig auf dem Außengelände getestet haben.

Neue Angebote für Kinder in Harperscheid eingerichtet

Bürgerstiftung Schleiden fördert die Installation eines Bodentrampolins auf dem Dorfplatz Harperscheid sowie die Beschaffung von mobilen Spielgeräten mit insgesamt 6.735,80 Euro.

Im Laufe der Jahre hat der Dorfgemeinschaftsverein Harperscheid den Dorfplatz zu einem Mehrgenerationenplatz umgestaltet. Einer der Hauptbestandteile ist ein Fitnessparcours, der hauptsächlich von älteren Jugendlichen bis hin zu Erwachsenen im Seniorenalter genutzt wird. Für Kinder schließt sich an den Dorfplatz ein Spielplatz mit verschiedenen Spiel- und Klettergeräten an.

Um die Attraktivität des Mehrgenerationenplatzes zu steigern hat der Dorfgemein-

schaftsverein ein Bodentrampolin installiert, so dass insbesondere für Kinder und Jugendliche ein weiteres Angebot geschaffen wurde. Das Trampolin ist wie alle anderen Angebote auf dem Dorfplatz ohne Einschränkung für jeden zugänglich. Die Bürgerstiftung Schleiden förderte dieses Projekt mit insgesamt 5.049 Euro.

Weiterhin förderte die Bürgerstiftung Schleiden mobile Spielgeräte mit 1.686,80 Euro, die anlässlich des Sommerfestes zum 50-jährigen Jubiläum des Kindergartens „Wilde Wiese“ erstmals zum Einsatz kamen. Angeschafft wurde ein Dreirad, eine Chopper, zwei Laufräder und eine Picknick-Sitzgruppe. Bei der Scheckübergabe zeigten einige Kinder der Kindertagesstätte Harperscheid stolz ihre neuen Fahrzeuge.



ERZIEHUNG,
VOLKS- UND
BERUFS-
BILDUNG

Große Schuluhr ziert Fassade der Grundschule Dreiborn



Die große Schuluhr auf dem Schulhof der Grundschule Dreiborn hilft den Kindern künftig, die Uhrzeiten zu lernen und auch Zeitspannen in den Pausen besser einzuschätzen.

Bürgerstiftung Schleiden unterstützte die Installation einer großen Schuluhr auf dem Schulhof der Grundschule Dreiborn mit 950 Euro.

Die Uhrzeit ermöglicht es uns, unsere Zeit zu planen, uns mit anderen abzustimmen und unsere Zeit gut zu nutzen. Die Uhrzeit ist somit eine der wichtigsten Größen im Alltag. Jedes Kind lernt schon in jungen Jahren das Ablesen der Uhr. Das Erlernen der Uhrzeit ist für Kinder besonders interessant und macht ihnen große Freude. Beherrscht ein Kind die Uhr, ist sie sofort anwendbar und wird im Alltag integriert. Es reicht aber nicht, wenn man die Uhrzeit theoretisch ablesen könnte, man braucht auch eine Uhr! Aus diesem Grund hat der Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Dreiborn, finanziell unterstützt durch die Bürgerstiftung Schleiden, eine große Uhr an der Fassade der Grundschule installiert.

Durch die Uhr lernen Kinder Zeitspannen einzuschätzen. Können so entscheiden, ob es z.B. lohnend ist ein neues Spiel zu beginnen oder ob die Pause in einer Minute endet. Sie können auch Kompromisse schließen, z. B. die erste Hälfte der Pause spielen wir Spiel A, die zweite Hälfte Spiel B.

Die Uhrzeit ablesen zu können erlaubt Kindern selbstständiger zu werden und zu einem vereinbarten Zeitpunkt an einem bestimmten Ort zu sein oder diesen auch wieder zu verlassen, wenn sie sich z.B. um drei Uhr zum Spielen an der Schule treffen und um fünf Uhr nach Hause kommen sollen.

Dies betrifft natürlich nicht nur die Schulkinder der Grundschule, sondern alle

Kinder die täglich nachmittags das Soccerfeld, den Spielplatz oder die Schulwiese nutzen.



Dirk Huppertz vom Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Dreiborn und ein paar Grundschul Kinder nahmen den Förderscheck der Bürgerstiftung entgegen.

Bronsfelder Dorfchronik entstand aus 100 Jahre alter Bildersammlung



Martina Wassong, 1. Vorsitzende des Bürgervereins Bronsfeld (m.) nahm gemeinsam mit Artur Stoff (l.), der die Chronik mit Frajo Erben-Floeth (r.) gestaltete, den Förderscheck der Bürgerstiftung im Schleidener Rathaus entgegen.

Bürgerstiftung Schleiden fördert 300 Seiten starke Bronsfelder Dorfchronik mit insgesamt 800 Euro.

„Die Fotos sind ein schönes Stück Zeitgeschichte“, fasst Artur Stoff zusammen, was das „Buch zur Dorfgeschichte“, welches er zusammen mit Frajo Erben-Floeth zur 700-Jahr-Feier in Bronsfeld gestaltet hat, für ihn bedeutet. Was zunächst „nur“ als Bilderausstellung zum Jubiläum geplant war, stieß auf große Begeisterung, und immer wieder bekamen die beiden Autoren ganze Stapel loser Fotos rund um die Vergangenheit des Ortes von den Dorfbewohnern zugesteckt. „So ist es quasi eine Gemeinschaftsleistung des Dorfes geworden“, schmunzelt Frajo Erben-Floeth.

Ursprung des knapp 300 Seiten starken Buches war eine Bildersammlung von Artur Stoff, die auf den Landwirt Otto Stoff, einen Vetter zweiten Grades, zurückgeht. Dieser hatte in den 1920er-Jahren Fotos rund um den Alltag in Bronsfeld aufgenommen, damals mit Glasplatten als Negative. Heute sind die Bilder ein Fenster in die Vergangenheit, zeigen die Ernte auf dem Feld, den Abbruch von Steinen für Bauwerke, Alltagssituationen in der Dorfschule, im Kolonialwarenladen, auf dem Bauernhof.

Das Buch widmet sich anhand der Bilder verschiedenen Themen. Einen Schwerpunkt bilden dabei die Ansichten Bronsfelder Häuser früher und heute – inklusive Lebens- und Sterbe-

HEIMAT-
PFLEGE UND
HEIMAT-
KUNDE

daten der (ehemaligen) Bewohner, die zum Teil bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurückreichen. Ein geschichtlicher Teil erinnert an besondere Ereignisse der Dorfgeschichte und zeigt beispielsweise die erste urkundliche Erwähnung des Ortes am 19. Oktober 1322. Weitere Kapitel beschäftigen sich mit dem Leben und Arbeiten auf dem Land, mit der Darstellung auf Postkarten und mit den Vereinen des Ortes. Die erste und zweite Auflage der Dorfchronik, deren Druck auch durch eine Spende der VR-Bank Nord-eifel eG ermöglicht wurde, wurden bereits mit allen 240 Exemplaren verkauft. „Wir haben einen überraschend großen Verbreitungskreis bis in benachbarte Gemeinden nach Kall, Mechernich, Nettersheim und sogar bis nach Wetter und Bergisch Gladbach“, staunt Artur Stoff. Der 75-jährige freut sich, wie viel Lob und Anerkennung das Autorenteam für die Dorfchronik erreicht haben – von aktuellen und ehemaligen Dorfbewohnern und sogar von „Nicht-Einwohnern“.

„Auch wenn es mit viel Arbeit verbunden war, hat es mir viel Freude gemacht, das Ganze zu gestalten, bis wir endlich das fertige Werk in den Händen halten konnten“, betont Frajo Erben-Floeth. Der 70-jährige hat auch schon eine Idee für eine Fortsetzung des Projektes: „Ich würde gerne die Dorfbewohner interviewen und mir Geschichten von früher erzählen lassen.“ (pp/Agentur ProfiPress)



Stellv. Kuratoriumsvorsitzender Bernd Kehren (l.) überreichte gleich zwei Förderschecks der Bürgerstiftung Schleiden an den Taekwondo Club Schleiden e.V. die eingetragene Sportler:innen sowie Trainer Mark Bauer (r.) entgegen nahmen und auch gleich die Wettkampfausrüstung (Bild links) und die Musikanlage (Bild unten) präsentierten.

Große Freude über Zuwendungen

Bürgerstiftung Schleiden fördert Musikanlage und Wettkampfausrüstung mit insgesamt 3.250 Euro.

Taekwondo ist den meisten Menschen als eine aus Südkorea stammende Kampfsportart bekannt. Für die Ausübung der Sportart ist im Breitensport nicht nur eine korrekte Ausführung von Techniken wichtig, sondern auch das Training derer, wobei die Ausdauer eine große Rolle spielt. Hier kann Musik helfen - da es die Motivation von Sportler:innen unterstützt und fördert und effektiv im Training genutzt werden kann. Hinzu kommt, dass es Sprachbarrieren minimiert und die Interaktion zwischen verschiedensten Nationen begünstigt. Das ist gerade in der aktuellen Situation sehr wichtig, da viele Sportler:innen mit Migrationshintergrund den Weg zum Training finden, die eben noch kein Deutsch sprechen. Die gehörlose Sportlerin spürt den Bass der Musik und kann aktiv an Reaktionsübungen teilnehmen, obwohl sie nichts hört. Musik verbindet eben in jeder Hinsicht.

Hinzu kommt, dass sowohl Nachwuchstalente als auch Leistungssportler:innen des Vereins von einer guten Musikanlage profitieren, da sie hier effektiv Freestyle trainieren können - womit der Verein bekanntermaßen sehr erfolgreich war. Auch weitere Sportgruppen, wie beispielsweise aus dem Seniorenbereich nutzen die Anlage für ihr Bewegungstraining. Aus diesem Grunde hat der Taekwondo Club Schleiden e.V. die Förderung einer guten Musikanlage bei der Bürgerstiftung Schleiden beantragt, welche mit einer Förderung in Höhe von 750 Euro bezuschusst wurde. Die Anlage von Teufel ist gut in jeder Ecke der Halle zu hören und wird effektiv genutzt.

Die Scheckübergabe erfolgte durch den stellv. Vorsitzenden des Kuratoriums, Bernd Kehren, an den Trainer Mark Breuer, der an dieser Stelle den Taekwondo Club Schleiden e.V. repräsentiert.



Einen weiteren Förderscheck in Höhe von 2.500 Euro erhielt der Verein für den Aufbau einer Wettkampfgruppe. Hintergrund ist, dass die zweijährige Corona-Pandemie das soziale Miteinander der Menschen stark beeinflusst hat und das Vereinsleben an vielen Stellen zum Erliegen brachte. Der Taekwondo Club Schleiden e.V. hat in dieser Zeit viel initiiert, um den Mitgliedern wieder ein aktives Vereinsleben zu ermöglichen. Hierbei wurde deutlich, dass sowohl Sportler:innen als auch Trainer:innen großen Spaß am Wettkampfttraining haben mit dem Ziel, Turniere zu besuchen. Da die Wettkampfausrüstung sehr teuer ist und neuen Standards entsprechen muss, sollte eine Ausstattung angeschafft werden, die jedes Mitglied nutzen kann, sowohl im Wettkampfttraining als auch auf Turnieren.

Alle „Ortsteile auf Platt“ bald als gebundenes Heft

Mit dem Ortsteil Wolfgarten wurde das Projekt „Ortsteile auf Platt“ Ende Februar 2023 abgeschlossen. Alle Orte werden nun in einem Heft als gebundenes Werk zusammengefasst.

Das Kuratorium hatte per Umlaufbeschluss im Juni 2019 die Geschäftsführung beauftragt, das Projekt „Ortsgeschichten auf Eifeler Platt“ umzusetzen. Erfolgen sollte dies durch eine Veröffentlichung im Informationsmagazin der Stadt Schleiden ‚BürgerINFO aktuell‘ sowie mit einem Audiofile, der sowohl über einen QR-Code in der BürgerINFO sowie auf der Website der Bürgerstiftung abgerufen werden kann. Hierzu stellte die Bürgerstiftung Schleiden einen Gesamtbetrag von 10.500 Euro zur Verfügung.

Nach inhaltlicher Vorbereitung der einzelnen Ortsteile durch Nicole Gutmann vom Schleidener Stadtarchiv wurde das Projekt von Mani Lang, der für seine Mundart überregional bekannt ist, umgesetzt. Die Vorstellung der jeweiligen Ortsteile beinhaltet neben einem kurzen geschichtlichen Abriss bis zur heutigen Zeit auch Anekdoten. Im Stil von „Mani kallt platt“ - bekannt aus dem Schleidener Wochenspiegel - wurden die Ortsteile in einer Art „Mischsprache“, also auf hochdeutsch und platt verfasst und als Audiofile eingesprochen. Durch den inhaltlichen und sprachlichen Mix wird der Text „lebendig“ und lesenswert. Die Reihe der Veröffentlichung der einzelnen Ortsportraits startete in der Ausgabe Januar/Februar 2020 mit dem Ortsteil Berescheid und endete in der Ausgabe März/April 2023 mit dem Ortsteil Wolfgarten.

Das gebundene Heft mit allen 18 Ortsteilen beinhaltet teilweise überarbeitete Texte sowie eine ortstypische Zeichnung für jeden Ort, die von Bernd Kehren erstellt wurden.

Produziert wird das Heft zunächst in einer Auflage von 2.000 Exemplaren, die dann an verschiedenen Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenlosen Mitnahme ausliegen. Beachten Sie hierzu die Veröffentlichungen auf der Website der Bürgerstiftung (www.buergerstiftung-schleiden.de), der Stadt Schleiden (www.schleiden.de), die entsprechenden Social-Media-Kanäle sowie die Berichterstattung in der lokalen Presse.

HEIMAT-
PFLEGE UND
HEIMAT-
KUNDE



Bernd Kehren zeichnete für jeden der 18 Ortsteile ein ortstypisches Gebäude oder Merkmal, wie die Berescheider Kapelle.



Szenen aus dem Flutgebiet

Bürgerstiftung Schleiden zeigt eine Auswahl von Bildern des Journalisten Franz-Albert Heinen und weiterer Fotografen im KunstForumEifel in Gemünd. Die Ausstellung wird am 18. Februar 2024 um 15 Uhr eröffnet und ist bis zum 22. März 2024 zu sehen.

Die verheerende Sturzflut vom 14./15. Juli 2021 hinterließ in den Tallagen der Stadt Schleiden eine Trümmerlandschaft. Zwischen Oberhausen und Gemünd rissen die Wassermassen eine Spur der Verwüstung. Neun Menschen kamen bei der Katastrophe zu Tode, zahllose weitere verloren ihr gesamtes Hab und Gut, Lebensentwürfe wurden binnen Stunden vernichtet. Zweieinhalb Jahre danach stehen immer noch viele Immobilien leer und werden Häuser abgerissen.

Zahlreiche Fotografen haben die Folgen der Katastrophe dokumentiert. Eine Auswahl von Bildern des Journalisten Franz-Albert Heinen und weiterer Fotografen zeigt die Bürgerstiftung Schleiden vom 18. Februar bis 22. März 2024 im wiederhergestellten KunstForum Eifel in Gemünd. Die Eröffnung der Ausstellung findet am Sonntag, 18. Februar, um 15 Uhr statt. Der Eintritt ist während der Öffnungszeiten des KunstForums frei.

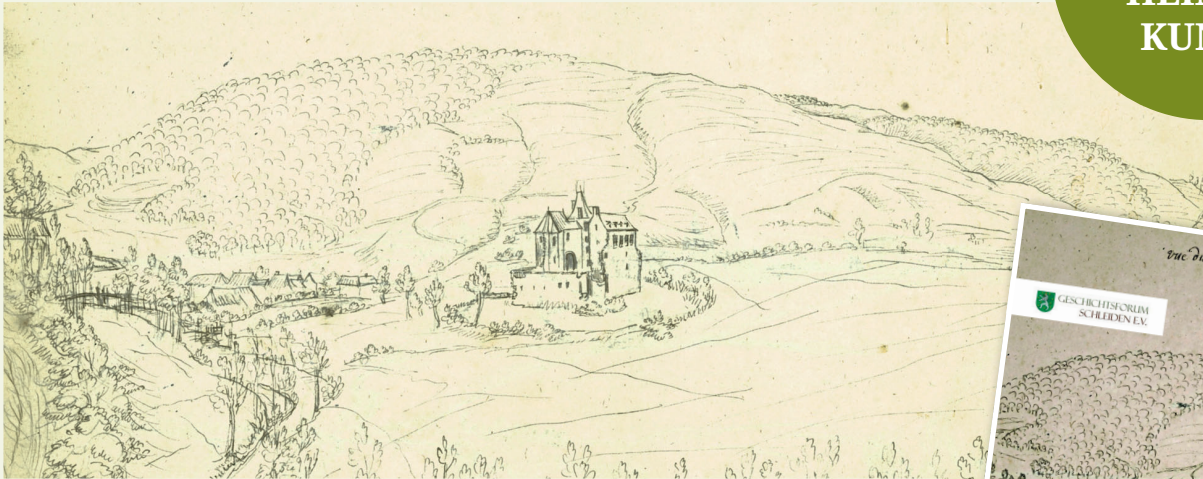
Viele Bilder entstanden am Morgen des 15. Juli 2021, der „Stunde Null“, als in den Tälern von Urft und Olef nichts mehr so war wie vorher. Man sieht das noch chaotische, unaufgeräumte Bild der

ersten Stunden und Tage nach der Katastrophe. Weitere Fotos dokumentieren den Neubeginn inmitten der Trümmerlandschaft, der geprägt war von einer Welle der Hilfsbereitschaft, die weit über die Region hinaus reichte. Weitere Bilder zeigen erste Aufräumarbeiten, als die Müllberge aus den Vorgärten zu den großen Sammelpunkten abgefahren wurden. Das war der Abfall, der einige Tage vorher noch unser Zuhause gewesen war. Abgerundet wird die Bildauswahl mit Aufnahmen der Anfänge des Wiederaufbaus und seiner ersten Erfolge, wie des Neubaus der zerstörten Olefbrücke in Oberhausen.

Die Ausstellung erhebt nicht den Anspruch, die Geschichte der Flut zu dokumentieren. Sie zeigt einzelne Facetten, die in der Erinnerung bleiben, wie DLRG-Helfer auf dem Weg zur Menschenrettung, die Trauer um die Todesopfer, so an der Urftbrücke am Bahnhof in Gemünd, die Fahrzeugschlange vor der Müllsammelstelle, Verpflegungsstellen, aber auch ein vermutlich bei vielen bereits in Vergessenheit geratenes, aber damals ausgesprochen wichtiges Detail: In kürzester Zeit wurden 100 mobile WC-Häuschen zum allgemeinen Gebrauch im Stadtgebiet aufgestellt.

**HEIMAT-
PFLEGE UND
HEIMAT-
KUNDE**





300 Jahre alte Skizzen der Maueler Burg entdeckt

Das Geschichtsforum Schleiden stellt das neunte Jahresheft vor:
Mit dem Kauf von Roidkin-Zeichnungen einen Coup gelandet

Einen ganz besonderen Stellenwert im neunten Jahresheft des Geschichtsforums Schleiden nehmen die Ausführungen zur Burg Mauel ein. Mit dem Erwerb von insgesamt acht 300 Jahre alten Skizzen, darunter zwei der Maueler Burg, haben Ernst Jansen und Alois Sommer vom Geschichtsforum einen Coup gelandet, auf den sie mit Recht stolz sind. Sie stammen von dem wallonischen Zeichner Renier Roidkin und entstanden um 1725. Eine der Ansichten von Burg Mauel wurde als Titelbild des Heftes ausgewählt.

Im Jahresheft 2023 haben Bernd Kehren und Bernd Pütz versucht zu beweisen, dass die Burg Mauel an der B266 in Mauel stand, wo sich jetzt die Wäscherei Moog befindet. Die jetzt erworbenen Zeichnungen Roidkins belegen, dass dieser Standort zutrifft. Wie es zu dem erstaunlichen Kauf kam und was auf den Zeichnungen zu entdecken ist, beschreiben Bernd Kehren und Ernst Jansen. Eine detaillierte und vertiefende Dokumentation dieser und der anderen sechs Roidkin-Skizzen, die Dreibern, Schleiden und Olef zeigen, will ein Arbeitskreis des Geschichtsforums als eigene Publikation veröffentlichen.

Wie bisher werden auch im neuen Jahresheft neue Themen aufgegriffen oder bekannte mit neuen Erkenntnissen präsentiert. Allen Artikeln liegt aber ein Gesamtthema zugrunde. Dies ist bei einem Jahresheft des Geschichtsforum Schleiden schon automatisch gegeben: die Historie des Nahraums, die im vorliegenden Heft in den verschiedensten Facetten beleuchtet wird. Das breite Spektrum umfasst auch dieses Mal Themen der Territorial-, Wirtschafts-, Kirchengeschichte, lokale Schwerpunkte wie Harperscheid, das Helingsbachtal und die Entwicklung der Ortsnamen; die Geschichte von Perso-

nen wie Abt Michael Kuell, Forstmeister Kauhlen, Rennfahrer Kurt Louis oder Arnold von Schleiden, der Erzbischof von Trier werden wollte, wird von den Autoren ebenso beleuchtet wie das Alltagsleben um 1900 oder die Tradition der Hauschlachtung.

Grenzkonflikte im 18. Jahrhundert stehen neben den gescheiterten Bemühungen zur Fortsetzung der Eisenbahnlinie über Hellenthal hinaus. Zu den Autoren gehören neben den Mitgliedern des Geschichtsforums wiederum Professor Gärtner, außerdem mit Klaus-Dieter Klausner der Ehrenvorsitzende des benachbarten Königlichen Geschichtsvereins zwischen Venn und Schneifel, und Georg Labion. Letzterer war alles andere als ein Historiker. Sein Ziel war vielmehr die Erfassung der landwirtschaftlichen Verhältnisse um 1900. Aber gerade dadurch wurde seine Arbeit zu einer hochinteressanten geschichtlichen Quelle, die Dr. Norbert Toporowsky aufgearbeitet hat. Die Mitglieder des Geschichtsforums würden sich freuen, wenn wieder mehr Beiträge über die Höhenorte - auch von Nichtmitgliedern - eingereicht würden. Diese sind in den Jahresheften manchmal etwas zu kurz gekommen.

Das „Jahresheft 2024“ hat 282 Seiten, zahlreiche Schwarz-Weiß-Abbildungen und kostet 6 Euro. Es ist erhältlich in der Buchhandlung Pavlik in Kall, bei Schreibwaren Hanf in Hellenthal, im Nationalpark-Infopunkt (Tourist-Information) in Gemünd sowie in Schleiden in der Postfiliale und der Apotheke im Ärztehaus. Bestellt werden kann das Heft auf der Internetseite des Geschichtsforums.

 www.gf-sle.de

Theaterfreunde Schleidener Tal e.V. spenden für Flutopfer

Die Theaterfreunde Schleidener Tal e.V. spendeten den Erlös des Gastspiels der Eifel-Gäng im November 2022 in Höhe von 1.800 Euro an Flutopfer.

Am Mittwoch, 16. November 2022, fand das Gastspiel der Eifel-Gäng als Benefizveranstaltung statt. Der Erlös aus dem freien Verkauf wurde für die Flutopfer der Stadt Schleiden gespendet.

Die Scheckübergabe fand Ende Januar im Büro des Vorstandsvorsitzenden der Bürgerstiftung Schleiden, Ingo Pfenning, statt. Die Theaterfreunde Schleidener Tal, in Vertretung vom Ehrenvorsitzenden Alois Sommer, Klaus Ranglack und der Geschäftsführerin Andrea Ehlen freuten sich, dem Bürgermeister einen Scheck in Höhe von 1.800 Euro für die Flutopfer zu überreichen.

Das Theater in Gemünd blickt auf eine über 100-jährige Tradition zurück. Nach dem Bau der Urftstaumauer und einem höheren touristischen Aufkommen wurde ab den 1920er Jahren für Touristen und Einheimische Theater in Gemünd gespielt. Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Tradition des Gemünder Theaters wieder ins Leben gerufen. Genannt wird in diesem Zusammenhang immer wieder der Apotheker Basten aus Gemünd. Das Theater wurde damals aus dem Kulturausschuss des ehemaligen Kreises Schleiden mitfinanziert. Nach der kommunalen Neugliederung fehlten diese Zuschüsse. Daher wurden in den 1980er Jahren die Theaterfreunde Schleidener

KUNST UND KULTUR

Tal e. V. unter dem Vorsitz von Alois Sommer gegründet. Alois Sommer stand dem Verein dann 25 Jahre vor und ist noch heute Ehrenvorsitzender. Heute ist Dr. Markus Trutwin Vorsitzender und Andrea Ehlen Geschäftsführerin der Theaterfreunde. Die Theaterfreunde Schleidener Tal e. V. sind mittlerweile das einzige Abonnementtheater im Kreis Euskirchen mit ca. 120 Abonnenten. Die Bürgerstiftung Schleiden unterstützt den Verein finanziell, im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung.

Das Theaterprogramm setzt sich aus Gastspielen des Grenzlandtheaters Aachen (Schauspiel, Musical, Krimi, Komödie, u. a.) und aus Gastspielen hiesiger Theatervereine zusammen. In dieser Saison erwartet Sie am Samstag, dem 2. März 2024 der Theaterverein Rinnen mit dem Stück „Es fährt kein Zug nach Irgendwo“. Das Grenzlandtheater Aachen zeigt am Freitag, dem 15. März 2024 die Krimikomödie „Achtsam Morden“ und am Sonntag, dem 28. April 2024 als letztes Gastspiel der Theatersaison die Komödie „Eingeschlossene Gesellschaft“. Alle Veranstaltungen beginnen um 20:00 Uhr im großen Kurssaal.

Karten erhalten Sie bei Ticket Regional (www.ticket-regional.de) und an der Abendkasse, die 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn geöffnet ist.



Die Theaterfreunde Schleidener Tal e.V., vertreten durch (v.r.) Klaus Ranglack, Ehrenvorsitzendem Alois Sommer und Geschäftsführerin Andrea Ehlen überreichten Bürgermeister Ingo Pfenning einen Spendenscheck in Höhe von 1.800 Euro.



Bewilligte Fördergelder und Projekte 2023

Das Kuratorium bewilligte in seinen Sitzungen und per Umlaufbeschluss folgende Fördergelder und Projekte:

Antragsteller	Beschluss	Stiftungszweck	Betrag €
Förderkreis der Städt. Realschule Schleiden e.V.	06.06.2023 (S)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	334,20
Gemünder Bürger-Schützenverein e.V.	06.06.2023 (S)	Sport	5.000,00
Dorf- und Bürgergemeinschaft Herhahn-Morsbach e.V.	06.06.2023 (S)	Kunst und Kultur	500,00
Taekwondo-Club Schleiden e.V.	06.06.2023 (S)	Sport	2.500,00
Förderverein Sleidania e.V.	06.06.2023 (S)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	1.400,00
Kapellenverein Scheuren	06.06.2023 (S)	Heimatspflege und Heimatkunde	4.000,00
Verein der Freunde und Förderer der Kath. Grundschule Dreiborn	06.06.2023 (S)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	950,00
Dorfgemeinschaft Harperscheid e.V.	06.06.2023 (S)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	1.686,80
Dorfgemeinschaft Harperscheid e.V.	06.06.2023 (S)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	5.900,00
Rotkreuz-Museum Vogelsang IP e.V.	19.12.2023 (S)	Kunst und Kultur	500,00
Projekte der Bürgerstiftung			
Projekt „Kita und Musikschule“ (Nachfinanzierung)	06.06.2023 (S)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	5.000,00
Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus	19.12.2023 (S)	Heimatspflege und Heimatkunde	10.000,00
Broschüre 50 Jahre Stadtbibliothek Schleiden	19.12.2023 (S)	Stadtbibliothek	4.000,00
Kooperationspartner der Bürgerstiftung			
Theaterfreunde Schleidener Tal e.V.	18.02.2021 (S)	Kunst und Kultur	5.600,00
Förderverein Maler der Eifel e.V.	18.02.2021 (S)	Kunst und Kultur	4.800,00
Schwimm- und Sportverein Vogelsang e.V.	18.02.2021 (S)	Sport	4.000,00
Bürgerbad Gemünd e.V.	18.02.2021 (S)	Sport	2.000,00
Geschichtsforum Schleiden e.V.	18.02.2021 (S)	Heimatspflege und Heimatkunde	1.200,00
Kolosseum Gemünd e.V.	14.06.2022 (S)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	1.200,00

(S) = Sitzung / (UB) = Umlaufbeschluss / (KB) = Kleinbetragsregelung

Organe und Mitglieder der Bürgerstiftung Schleiden

Die Bürgerstiftung Schleiden besteht aus dem Kuratorium, dem Stiftungsvorstand, dem Rechnungsprüfungsausschuss und der Geschäftsstelle.

Der **Vorstand** der Stiftung setzt sich aus dem Bürgermeister der Stadt Schleiden, dem Allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters und einem vom Rat der Stadt Schleiden gewählten Vertreter zusammen, dessen Amtszeit mit Ablauf der nächstfolgenden Kommunalwahl endet. Hierbei ist sicherzustellen, dass kein Mitglied des Stiftungsvorstandes gleichzeitig Mitglied des Kuratoriums ist. Der Stiftungsvorstand hat für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszweckes zu sorgen.

Das **Kuratorium** besteht aus sieben Mitgliedern, die durch den Rat der Stadt Schleiden gewählt und benannt werden. Für jedes Mitglied ist zudem ein Stellvertreter einzeln zu wählen und zu benennen. Das Kuratorium hat die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen. Ferner ist das Kuratorium insbesondere für die Entscheidung über die vom Stiftungsvorstand vorgeschlagene Verwendung der verfügbaren Mittel der Stiftung zuständig.

Dem **Rechnungsprüfungsausschuss** gehören fünf Mitglieder an, die durch den Rat der Stadt Schleiden gewählt und benannt werden. Weiterhin wird für jedes Mitglied jeweils ein Stellvertreter gewählt und benannt. Der Rechnungsprüfungsausschuss ist insbesondere für die Prüfung des Jahresabschlusses sowie die Überprüfung der sachgemäßen Verwendung der Mittel unter Beachtung der Richtlinien zur Erfüllung des Stiftungszweckes zuständig.

Die Amtszeit der Mitglieder des Kuratoriums und des Rechnungsprüfungsausschusses entsprechen ebenfalls der Dauer der Kommunalwahlperiode. Die nächsten Wahlen finden 2025 statt.

Der Geschäftsführer sowie die **Geschäftsstelle** wurde vom Stiftungsvorstand in Abstimmung mit dem Kuratorium gebildet, um die zahlreichen und anspruchsvollen Geschäftsvorgänge unter Beachtung des Stiftungsrechtes umzusetzen.

Stiftungsvorstand

Vertreter	Funktion
1. Ingo Pfenning	Vorsitzender
2. Marcel Wolter	Stellv. Vorsitzender
3. Christoph Kammers	Beisitzer

Kuratorium

Vertreter/in	Stellvertreter/in
1. Klaus Ranglack	1. Kristin Siegel
2. Eva-Maria Hermanns	2. Isabel Schröder
3. Bernd Kehren	3. Franz-Albert Heinen
4. Jessica Rau	4. Wilfried Ronig
5. Martina Hilger-Mommer	5. Claudia Dreßen
6. Arnd Victor	6. Astrid Glesmann
7. Andreas Härter	7. Klaus Stüber

Rechnungsprüfungsausschuss

Vertreter/in	Stellvertreter/in
1. Werner Kaspar	1. Manfred Müller
2. Norbert Niebes	2. Karl-Heinz Büser
3. Matthias Müller	3. Jan Griskewitz
4. Carsten Christians	4. Ellen Lehner
5. Petra Freche	5. Manfred Sieburg

Geschäftsstelle

Mitarbeiter/in	Funktion
1. Marcel Wolter	Geschäftsführung
2. Carmen Ammon	Finanz- & Vermögensverwaltung
3. Petra Hilgers	Kassenführung
4. Kerstin Wielspütz	Öffentlichkeitsarbeit
5. Doris Wiesen	Personalabrechnung

Wie kann ich mich für eine Förderung bewerben?

Jetzt bewerben und das gesellschaftliche Leben im Stadtgebiet Schleiden aktiv mitgestalten - Antragsformular steht unter www.buergerstiftung-schleiden.de zur Verfügung - Bewerbungsschluss ist der 30.4. eines jeden Jahres.

Haben Sie eine Projektidee, die dem Stiftungszweck sowie den Förderrichtlinien entspricht, und möchten Sie bei der Durchführung des Projekts unterstützt werden?

Die Bürgerstiftung Schleiden setzt sich für das Wohl der Gemeinschaft ein und möchte alle gemeinnützigen Vereine und Institutionen dazu ermutigen, ihre Ideen in die Tat umzusetzen und sich um eine Förderung zu bewerben. Wer eine Projektidee hat, die das gesellschaftliche Leben in unserem Stadtgebiet bereichert, ist aufgerufen, sich mit der Geschäftsstelle der Bürgerstiftung Schleiden – gerne auch schon vor der Antragstellung - in Verbindung zu setzen.

Bewerbungsformular

Das Antragsformular richtet sich hauptsächlich an **gemeinnützig tätige** Vereine und Personengruppierungen, die mit Hilfe der Fördergelder Maßnahmen bzw. Projekte zur Wiederherstellung, Verbesserung und Erweiterung des Angebots im Bereich Kunst, Kultur oder Sport auf dem Gebiet der Stadt Schleiden durchführen möchten. Weiterhin können Fördermittel für den Bereich Heimatkunde oder Heimpflege (z.B. für die Restaurierung / Wiederherstellung historisch bedeutender Gegenstände) und für die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung beantragt werden. Der Nachweis über die Gemeinnützigkeit ist dem Antrag beizufügen.

Auch **nicht gemeinnützig** tätige Vereine und Personengruppierungen haben die Möglichkeit, einen Förderantrag bei der Bürgerstiftung Schleiden zu stellen.

In diesen Fällen unterstützt die Bürgerstiftung im Falle einer Bewilligung mit Sachmitteln. Das bedeutet, dass keine Fördergelder an den Antragsteller fließen. Beispiel: Beschaffung eines Spielgerätes durch die Bürgerstiftung Schleiden, welches dann einem Verein oder einer Initiative zur Nutzung überlassen wird.

Hinweis

Bei der Antragstellung ist zu beachten, dass das Projekt im Sinne der gemeinnützigen Stiftungszwecke stehen und den Förderrichtlinien entsprechen muss, da ansonsten keine Fördergelder gewährt und auch keine Projekte unterstützt werden können.

Antragsverfahren

Stellen Sie Ihren Antrag schriftlich an die Geschäftsstelle der Bürgerstiftung Schleiden jeweils bis zum 30.4. eines jeden Jahres. Das Antragsformular ist auf der Website der Bürgerstiftung veröffentlicht: www.buergerstiftung-schleiden.de

Bitte fügen Sie dem vollständig ausgefüllten Antragsformular folgende Unterlagen bei:

- Kostenaufstellung / Finanzierungsplan
- Aktueller Nachweis über die Gemeinnützigkeit (Freistellungsbescheid)
- Vereinsatzung
- ggf. ausführliche Projektbeschreibung
- ggf. Angebote

Reichen Sie Ihren Antrag per E-Mail oder per Post ein an:

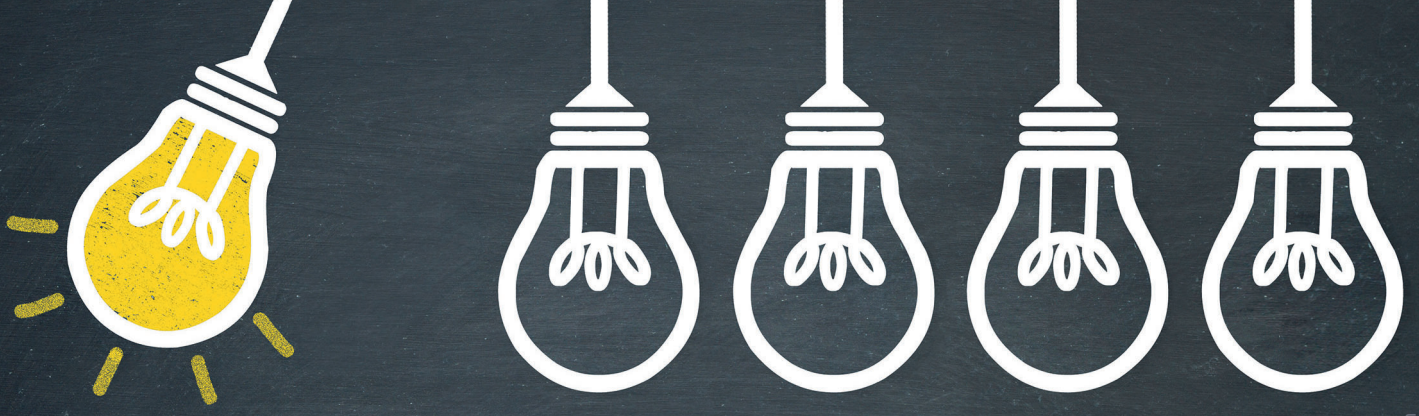
Geschäftsstelle der Bürgerstiftung Schleiden
Blankenheimer Straße 2 · 53937 Schleiden
buergerstiftung@schleiden.de

Beachten Sie bei Ihrer Bewerbung die Stiftungszwecke und die Förderrichtlinien.

Für Fragen rund um das Antragsverfahren steht Ihnen die Geschäftsstelle - auch im Vorfeld Ihrer Bewerbung - gerne zur Verfügung.

Bewerbungsschluss ist jeweils der 30. April eines jeden Jahres!





FÖRDERMITTEL

magele-picture / stock.adobe.com

Förderrichtlinien

Wer kann eine Förderung erhalten?

- Vereine, Institutionen, Unternehmen u. Bürgerinitiativen
- Einzelpersonen (nur in Ausnahmefällen möglich)

Wie lauten die Förderbedingungen?

- Die von der Stiftung geförderten Projekte und Maßnahmen müssen den Stiftungszwecken (Kunst und Kultur, Heimatpflege und Heimatkunde, Sport, Erziehung, Volks- und Berufsbildung) und den Förderrichtlinien entsprechen.
- Ein Rechtsanspruch auf Zuwendungen aus Stiftungsmitteln besteht nicht.
- Die Höhe der jeweiligen Zuwendung ist abhängig vom Einzelfall. Großprojekte werden nur in Ausnahmefällen gefördert.

Was wird gefördert?

Die Förderfähigkeit von Projekten und Maßnahmen setzt voraus, dass die folgenden Kriterien erfüllt werden:

- Mehrwert für die Bürger:innen unserer Stadt
- hoher Anteil an bürgerschaftlicher Arbeit, insbesondere durch freiwillige und ehrenamtliche Helfer bei der Realisierung der Maßnahme/des Projektes
- hohe Beteiligungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten

Folgende Kriterien werden zudem bei der Beurteilung der Förderfähigkeit berücksichtigt:

- Modell- und Vorbildcharakter
- Nachhaltigkeit
- innovativer Ansatz
- finanzielle Eigenbeteiligung

Was ist von der Förderung ausgeschlossen?

- Pflichtaufgaben aus dem Bereich der staatlichen und kommunalen Verantwortung

- Projekte außerhalb der Stadt Schleiden
- eigene Personalkosten von Vereinen, Institutionen, Unternehmen, Bürgerinitiativen usw.
- laufende Bauunterhaltungskosten
- Anträge zur Verfolgung von politischen und religiösen Zwecken
- kommerzielle Veranstaltungen
- Kapitalaufbau von Vereinen, Institutionen & Unternehmen
- Maßnahmen und Projektunterstützungen über mehr als drei Jahre

Wie verläuft das Bewilligungsverfahren?

- Über die Anträge entscheidet das Kuratorium der Bürgerstiftung (Ausnahme: Kleinbetragsregelung). Allen Kuratoriumsmitgliedern werden hierzu sämtliche Antragsunterlagen zur Entscheidungsfindung vorgelegt.
- Bei der Entscheidung über die Vergabe von Fördermitteln sind die Stiftungszwecke gleichrangig einzustufen und entsprechend zu berücksichtigen.
- Die Anträge werden nach den vorgenannten Kriterien bewertet.
- Bei positiven Entscheidungen erhält der Antragsteller eine schriftliche Zusage; diese kann mit Auflagen und Bedingungen verbunden werden (z.B. Verwendungsnachweis, Unterrichtung der Öffentlichkeit etc.).
- Die Verwendung der Mittel ist zweckgebunden und in einem definierten Zeitraum abzuschließen.
- Auf Anforderung der Geschäftsstelle ist die Verwendung durch Nachweise zu belegen. Nicht verwendete Mittel sind zurückzugeben.
- Die Stiftung ist berechtigt, in der Öffentlichkeit in geeigneter Form über die Förderungen zu berichten.
- Die Ablehnung eines Förderantrags bedarf keiner Begründung.



Stadtbibliothek nimmt Form an

STADT-
BIBLIOTHEK

Hoch auf dem Dach des Johannes-Sturmius-Gymnasiums Schleiden soll sie künftig thronen – die Schleidener Stadtbibliothek.

Doch zuvor ein kleiner Blick zurück: Nachdem die Bürgerstiftung Schleiden die Stadtbibliothek Schleiden zum 1. Januar 2018 übernommen hatte, wurde diese nach den verheerenden Brandanschlägen 2018 am Gymnasium Schleiden völlig zerstört. Zunächst fanden die Mitarbeiterinnen im Schleidener Rathaus eine erste „Notunterkunft“, bevor in der ehemaligen Buchhandlung Rees ein Übergangsquartier gefunden wurde. Somit konnte der Bibliotheksbetrieb mit zusammengesuchten Ausstattungsgegenständen weitergehen. Mit der Hochwasser-Katastrophe im Juli 2021 folgte der nächste Rückschlag und damit ein weiterer Umzug in das ehemalige Schuhhaus Hoss in der Schleidener Innenstadt.

Mittlerweile sind die Bauarbeiten im zweiten Bauabschnitt so weit fortgeschritten, dass das Bibliotheksgebäude auf dem Dach des Gymnasiums gut zu erkennen ist. Durch die Anordnung von großen Fensteranlagen auf drei Seiten entstehen helle, einladende Räume und die angrenzende, teils überdachte Dachterrasse lädt künftig zum Schmöckern ein. Weiterhin soll ein Rücknahmesave am Haupteingang zur Bürgerhalle/Stadtbibliothek integriert werden, so dass ausgeliehene Bücher rund um die Uhr zurückgegeben werden können. Eine Aufzugsanlage im Bereich des Haupteingangs ermöglicht einen barrierefreien Zugang.

Die Gestaltung der neuen Stadtbibliothek erfolgt in Zusammenarbeit mit einer Innenarchitektin. Ein Multifunktionsraum

mit angrenzender Küche für kleinere Veranstaltungen rundet das neue Konzept ab. Im Herbst/Winter 2024 soll die Stadtbibliothek dann eröffnet werden.

Für Sabine Hergarten, Leiterin der Stadtbibliothek ist der Umzug auf das Dach des Gymnasiums dann der vierte Neustart. Wir haben mit ihr und dem Geschäftsführer der Bürgerstiftung Schleiden, Marcel Wolter, gesprochen.

Redaktion: Herr Wolter, die Übernahme der Stadtbibliothek durch die Bürgerstiftung Schleiden ist geprägt von Katastrophen. Das haben Sie sich sicher anders vorgestellt, oder? Was war für Sie seitdem die größte Herausforderung?

Wolter: Der Großbrand am Städtischen Johannes-Sturmius Gymnasium als auch die Flutkatastrophe waren keine Rückschläge, sondern haben die Stadtbibliothek innerhalb kurzer Zeit zweimal quasi „dem Erdboden gleich gemacht“. Trotzdem ist jeweils ein Neustart gelungen, wobei die heutige Lösung im ehemaligen Schuhhaus Hoss zudem zur Wiederbelebung der Innenstadt nach der Flutkatastrophe beiträgt.

Die größte Herausforderung war, alle Beteiligten möglichst mitzunehmen. Zudem war es wichtig, allen das Gefühl zu geben, dass es weitergeht und dass es sich lohnt „wiederaufzustehen“. Letztendlich war und ist es meine Aufgabe als Geschäftsführer, für den Weiterbetrieb der Stadtbibliothek zu sorgen. Und dieser Herausforderung musste ich mich stellen.

Redaktion: Frau Hergarten, durch die Brandanschläge und die Hochwasser-Katastrophe wurden große Teile des Medienbestandes vernichtet. Konnten Sie diesen wieder füllen? Welche Medien haben Sie im Angebot?

Hergarten: Dank etlicher Geld- und Sachspenden konnten wir wieder einen ganz beachtlichen Medienbestand aufbauen. Durch die beiden Brände haben wir von 12.500 Medien ca. 4.500 erfasste Medien plus nichtregistrierte Archivbücher verloren. Die Flut hingegen hat uns von dem wieder gut aufgebauten Bestand, lediglich noch gut 4.000 Exemplare gelassen. Hier haben wir die meisten Verluste gemacht und auch unsere komplette Ausstattung verloren, wie so viele Betroffene im Stadtgebiet. Derzeit halten wir immerhin wieder 9.800 Medien für unsere Nutzer bereit, Tendenz weiter steigend. Wir verleihen Romane, Krimis, Thriller, Sachbücher, Mangas, Comics, Zeitschriften, Gesellschaftsspiele, Hörbücher und -spiele, Toniefiguren sowie Tonie-Boxen. Zudem gibt es einen dauerhaften Bücherflohmarkt mit teils neuwertigen Büchern.

Redaktion: Wie viele aktive Leserinnen und Leser haben Sie?

Hergarten: Die attraktive Innenstadtlage hat uns im Jahr 2022 für 208 neue Leserinnen und Leser sichtbar gemacht. 445 Personen nutzen die Bibliothek derzeit regelmäßig mit 4.280 Besuchen und 11.480 Ausleihen.

Redaktion: In Zeiten von Internet und E-Reader scheinen Bibliotheken mit ihren vollen Bücherregalen ein wenig aus der Zeit zu fallen. Wie sieht das Ausleihverhalten in der Schleidener Bibliothek aus? Haben sich die ausgeliehenen Medien beispielsweise von physischen Medien auf E-Medien verschoben?

Hergarten: Unsere Leserinnen und Leser lieben ganz klar nach wie vor das gedruckte Buch, nicht zuletzt wegen der Haptik und des Seitenumblätterns. Gedruckte Bücher sind wie Freunde oder alte Bekannte, und manche davon begleiten einen durch viele Lebensabschnitte.

Lediglich eine verschwindend geringe Anzahl unserer Nutzerinnen und Nutzer fragt hin und wieder nach der Möglichkeit Bücher online auszuleihen. Der Verleih von fertig bestückten E-Book-Readern wurde mangels Nachfrage unserer Leserinnen und Leser wieder eingestellt. Einzig die Teilnahme am Onleihe-Verbund Rhein-Erft wäre künftig ein für uns denkbarer Schritt in die Welt der eBooks. Die Teilnahme an der Onleihe ist für die Bibliothek jedoch mit hohen Kosten verbunden, die ohne weiteres nicht für uns zu stemmen sind.

Redaktion: Stichpunkte ‚Vom Ausleihort zum Aufenthaltsort‘, ‚Veranstaltungen‘ und ‚Events‘: Müssen Bibliotheken ihr Angebot generell verändern, um mit dem Wandel der Gesellschaft Schritt zu halten?

Hergarten: Ja, ganz klar. Bibliotheken haben sich inzwischen zu Orten mit Aufenthaltsqualitäten gemausert, deren vielseitige Angebote weit über das bloße Ausleihen von Medien hinausgeht. Nicht umsonst werden sie häufig als „Dritter Ort“ neben dem Zuhause (Erster Ort“) und dem Arbeitsplatz („Zweiter Ort“) bezeichnet. Sie verstehen sich als gesellschaftlicher Knotenpunkt, als ein Ort der Begegnung, des Lernens und

der Inspiration, als ein lebendiger Erlebnisraum mit hoher Aufenthaltsqualität.

Der Abschied vom traditionellen Fokus, der bisher auf dem Verleihen von Büchern lag, tendiert bereits seit längerem zu einer stärkeren Orientierung an den Bedürfnissen der Menschen, die eine Bibliothek nutzen. Angebote umfassen beispielsweise Workshops mit 3D-Druckern, Bewerbungstrainings, Gaming-Zone, Cafeteria uvm.

Redaktion: Der Neubau auf dem Dach des Gymnasiums bietet sicher Möglichkeiten, die Stadtbibliothek neu aufzustellen. Gibt es schon Pläne? Auf was können sich die Leserinnen und Leser freuen?

Hergarten: Die Stadtbibliothek Schleiden wird auf jeden Fall digitaler und nutzerfreundlicher werden. Wir werden die Zeit bis zum Umzug nutzen, um unsere Medien mit modernen RFID-Etiketten auszustatten, so dass Nutzerinnen und Nutzer künftig neben der konventionellen Ausleihe ebenfalls eine Selbstverbuchungstheke nutzen können. Denkbar wäre für mich zudem eine Nutzung der Bibliothek außerhalb der Öffnungszeiten über eine Zugangskontrolle für Mitglieder.

Wolter: Die neue Lokation der Stadtbibliothek auf dem Dach mit Außenterrasse wird schon etwas einzigartig. Architektonisch anspruchsvoll und mit moderner Gestaltung. Die Grundrisspläne liegen vor, die Planungen zur Innenarchitektur stehen noch aus. Sicherlich kommen wir wieder ein Stück näher an unsere Schülerinnen und Schüler und werden demzufolge auch das Medienangebot anpassen. Auf der anderen Seite verlieren wir etwas den Bezug zur Innenstadt, sodass wir darauf achten müssen, dass wir auch weiter „fußläufig“ wahrgenommen werden.

Redaktion: Wo sehen Sie die Stadtbibliothek in fünf Jahren?

Hergarten: Die Stadtbibliothek Schleiden wird sich dank des unermüdlichen Einsatzes des ganzen Bibliotheks-Teams in der Trägerschaft der Bürgerstiftung auch weiterhin in eine moderne, zeitgemäße Einrichtung mit Mehrwert und einem angepassten Angebot für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger entwickeln.

Wolter: In fünf Jahren sitzen die Besucher der Stadtbibliothek, egal ob Schüler/innen, Familien oder Senioren, mit einem Buch oder einem Tablet in der Hand auf der Terrasse der Stadtbibliothek. Sie trinken einen Kaffee oder einen Kakao und denken sich, „Mensch, ist das eine coole/tolle Bibliothek!“.



Hier den Filmclip zum Neubau der Stadtbibliothek Schleiden ansehen!



STADT-
BIBLIOTHEK

Stadtbibliothek Schleiden

Angebot

Belletristik (Romane, Krimis, Thriller, Fantasy, Erzählungen, Gedichte, Balladen) | **Biografien** | **fremdsprachige Literatur** | **Gesellschaftsspiele** | **Grossdruck-Bücher** | **Hörbücher für Erwachsene** | **Hörspiele für Kinder** | **Info-Materialien** (Busfahrpläne, Veranstaltungen, VHS, BürgerINFO etc.) | **Internet-Zugang mit Druckmöglichkeit s/w und farbig** | **Fernleihe** | **Kinder- und Jugendbücher** | **Klassenführungen für Schulen** | **Kopierer mit Scan- und Mailfunktion** | **Lebenslang - Lesen - Lernen: Das Förderprogramm des Rotary Club Euskirchen** | **Lesungen** | **Online-Katalog FINDUS** | **PC-/Farbdrucker-Nutzung** | **Ratgeber** (Lebensführung, Medizin, Pädagogik, Tiere, Recht, etc.) | **Regionalliteratur** | **Reiseführer** | **Sachbücher** (Geschichte, Religion, Wirtschaft, Kochen, Gesundheit) | **Schülerhilfen** (Duden, Mathetrainer, etc.) | **Tonie-Boxen** | **Tonie-Figuren** | **Wanderführer** | **Zeitschriften** (Bio, Chefkoch, Finanztest, Gartenträume, Gluten Free, Good Health, Hapinez, Herzstück, Köstlich vegetarisch, Kraut & Rüben, Landapotheke, Landapotheke Fasten & Entschlacken, Landidee Rezeptreihe, Landlust, Mein schönes Land Edition, Mein Yoga & Soul, Natur & Heilen, Slow Veggie!, Test, Zeit Verbrechen)



Öffnungszeiten

montags	15.00 - 18.00 Uhr
dienstags	10.00 - 14.00 Uhr
donnerstags	13.00 - 19.00 Uhr
freitags	15.00 - 18.00 Uhr

Kontakt

Stadtbibliothek Schleiden
Am Markt 22 | 53937 Schleiden | Telefon 02445-957766
bibliothek@schleiden.de
www.stadtbibliothek-schleiden.de

Spenden 2023

Die Bürgerstiftung Schleiden bedankt sich bei folgenden Spendern für die Unterstützung. Die anonymen Spenden sind in einer Summe nach Stiftungszwecken zusammengefasst.

Spendengeber	Zweck	Betrag in €
Grundstückseigentümer Bürgerwindpark	Spende zugunsten des allgemeinen Stiftungszweckes	90.000,00
Stadt Schleiden	Erlös aus Maibaumverkauf	315,00

Anonyme Spenden

Spenden Kinowochenende Dreiborn	1.500,00
Spende Basketballkorb für die Grundschule Dreiborn	3.500,00
Spende zugunsten des allgemeinen Stiftungszweckes	765,00
Spende zugunsten der Stadtbibliothek Schleiden	2.885,00
Hochwasserspendsen zugunsten der Stadtbibliothek Schleiden	44.256,74

INSGESAMT 143.221,74





Das neue Spielgerät wurde bei der offiziellen Eröffnung von der Kuratoriumsvorsitzenden der Bürgerstiftung Schleiden, Jessica Rau (o.), direkt getestet.

Gemünder Grundschule hat neue Spielattraktion

Gemeinde Nordwalde und der Bund der Katholischen Unternehmer spendeten an die Bürgerstiftung Schleiden für ein neues Spielgerät an der Grundschule Gemünd

Seit Anfang Mai zielt ein neues Spielgerät mit bunten Netzen, verschiedenen Kletterstangen und -wänden den Schulhof der Gemünder Grundschule und lädt die Schülerinnen und Schüler in den Pausen zum ausgelassenen Klettern und Toben ein.

Ermöglicht wurde die Beschaffung der neuen Pausenattraktion durch die großzügige Unterstützung der Gemeinde Nordwalde mit 5.820 Euro und dem

Bund Katholischer Unternehmer mit 3.333,33 Euro. Diese hatten sich nach der Flutkatastrophe 2021 an die Bürgerstiftung Schleiden gewandt um ein Projekt, welches Kindern zugutekommt, finanziell zu unterstützen. Bei der Flutkatastrophe 2021 wurden Teile des Schulhofes an der Gemünder Grundschule zerstört. Hinzu kam, dass die bisherigen Spielmöglichkeiten für die insgesamt 120 Schülerinnen und Schüler nicht ausreichend waren, berichtete der Ge-

schäftsführer der Bürgerstiftung Schleiden bei der offiziellen Einweihung Anfang Mai. Umso mehr freue er sich nun über die tolle Erweiterung, die auch allen anderen Kinder zugutekomme. „Seit der Flutkatastrophe hat der Spielplatz an der Grundschule als öffentlicher Spielplatz an Bedeutung gewonnen“, so Wolter.

Sowohl Bürgermeisterin Sonja Schemmann, 1. stellvertretende Bürgermeisterin Mareike Wissing und der Vorsitzende der CDU-

Fraktion, Tobias Elshoff von der Gemeinde Nordwalde als auch der Geschäftsführer vom Bund Katholischer Unternehmer, Hans-Peter Meinhardt, hatten den Weg nach Gemünd gefunden. Gemeinsam mit der Schulleiterin Brigitte Wilhelms, deren Stellvertreterin Kerstin Berners und Bürgermeister Ingo Pfenning nahmen die das neue Spielgerät in Augenschein und tauschten sich anschließend über die letzten beiden Jahre seit der Flutkatastrophe aus.

Kolosseum seit Ende Januar offen

Mitte Dezember ist der Jugendtreff Kolosseum in die Räume der ehemaligen Kindertagesstätte am Kreuzberg umgezogen und bietet Jugendlichen fortan einen modernen und attraktiven Treffpunkt.

Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten nach der Flutkatastrophe 2021 erstrahlt der Jugendtreff in neuem Glanz und bietet den Jugendlichen ein gemütliches und attraktives Ambiente, in dem sie ihre Interessen entfalten können. „Das ist das Herzstück“, sagt Ursula Lorbach, Vorsitzende des Vereins Kolosseum Gemünd e.V. bei der Besichtigung der Räumlichkeiten zu der neuen und modernen Küche, die sofort als zentraler Treffpunkt und Aufenthaltsort von den Jugendlichen angenommen wurde.

Ermöglicht wurde dies durch eine Spende der Stiftung „aktion weltkinderhilfe“ in Höhe von 60.000 Euro, die im Juni 2022 durch die Kuratorin der Stiftung, Frau Dr. Gundula Meisterjahn-Knebel persönlich überreicht wurde. Mit der über-

gebenen Spendensumme möchte die Stiftung ganz besonders die Jugendarbeit fördern und damit die Bedeutung von Jugendarbeit in Städten und Gemeinden unterstreichen.

Das Geld ist ausschließlich für vom Verein Kolosseum benannten

Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände vorgesehen. Die Sanierungsarbeiten und die Wiederherstellung der ehemaligen Kindertagesstätte wurden von der Stadt Schleiden abgewickelt.

„Wir sind über den zentralen Standort sehr glücklich“, so Lorbach. „Im Schnitt haben wir rund 15 Jugendliche pro Tag, meist im Alter von 10 – 16 Jahren zu Besuch.“ Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 8 – 26 Jahren seien unabhängig von Herkunft, Hautfarbe und Bildungsstand herzlich willkommen, betont Lorbach. „Für jeden steht die Türe offen“. Der Jugendtreff bietet eine vielfältige Plattform für die persönliche Entwicklung der Jugendlichen. Es werden verschiedene Aktivitäten und Projekte angeboten, darunter politische Projekte (Bunt statt Braun, Fahrt nach Berlin), Kinderstadt, Ausflüge (Zoo, Stadionbesuch, Bubenheimer Spieleland) sowie ehrenamtliche Aktivitäten (Frühjahrsputz, Grünstreifensäuberung). Zudem gibt es Beratungsangebote zu Beziehungs- und Familienkonflikten aber auch Angebote zur Sucht- oder Sexualberatung. Der Verein ist regelmäßig in den Schulen im Umkreis unterwegs, um über das Angebot zu informieren.

Damit schafft es das engagierte Team einen Ort zu schaffen, an dem sich die Jugendlichen wohl fühlen und ihre Interessen entfalten können. Der Jugendtreff Kolosseum spielt somit eine wichtige Rolle im gesellschaftlichen Leben in unserem Stadtgebiet, indem er eine positive Umgebung für die Jugendlichen schafft.

Konzentriert bei der Sache: Vereinsvorsitzende Ursula Lorbach und Praktikant Jason Jansen messen sich im Kickerspiel gegen den Geschäftsführer der Bürgerstiftung Schleiden, Marcel Wolter (h.r.) und den Kassierer des Vereins, Manfred Müller (v.r.) | Linkes Bild: Die neue, moderne Küche.



ERZIEHUNG,
VOLKS- UND
BERUFS-
BILDUNG





SPENDEN

Unterstützen auch Sie die Bürgerstiftung Schleiden als Spender oder Stifter, sodass der Weg für eine aktive, finanzstarke Stiftung in unserer Stadt geebnet ist, die nachhaltig das Leben unserer Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt verbessern wird.

Pixelliebe / stock.adobe.com

Wie kann ich die Bürgerstiftung unterstützen?

Spende

Spenden kommen sofort in voller Höhe der Bürgerstiftung Schleiden zu Gute, d.h., sie werden unmittelbar und zeitnah für die Stiftungszwecke bzw. für die Realisierung von Projekten eingesetzt. Bei Ihrer Spende können Sie festlegen, ob diese für einen bestimmten Stiftungszweck (Kunst und Kultur, Heimatpflege und Heimatkunde, Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Sport) oder ein bestimmtes Projekt verwendet werden soll. Erfolgt hier keine Angabe, entscheidet der Stiftungsvorstand bzw. das Kuratorium über den Verwendungszweck.

Zustiftung

Mit einer Zustiftung erhöhen Sie das Kapital der Bürgerstiftung Schleiden und ermöglichen dadurch die dauerhafte Finanzierung von gemeinnützigen Projekten in unserer Stadt. Das Stiftungsvermögen bleibt dabei immer unangetastet, nur die Erträge (z.B. Zinserträge, Mieten) werden genau wie die Spenden für die Realisierung von Projekten verwendet. Eine Zustiftung ist ab einem Betrag von 1.000 Euro möglich.

Letztwillige Verfügung

Sie können die Bürgerstiftung Schleiden durch Testament, Vermächtnis oder Auflage begünstigen und dabei genau festlegen, wofür Ihr Nachlass verwendet werden soll. Da eine Zuwendung von Todes wegen gut vorbereitet sein will, wird empfohlen, frühzeitig Kontakt mit der Bürgerstiftung Schleiden aufzunehmen, um eine reibungslose Umsetzung sicherzustellen.

Steuern

Sämtliche Spenden und Zuwendungen sind steuerlich absetzbar, wobei für (Zu-)Stiftungen zusätzliche Freibeträge gelten. Sie erhalten eine entsprechende Zuwendungsbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt.

Weitere Informationen zu den Steuervergünstigungen erhalten Sie bei Ihrem Steuerberater oder dem Finanzamt.

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?

Jede auch noch so kleine Geldspende ist willkommen und wird zum Gelingen vieler Projekte beitragen.

synGGG / stock.adobe.com



Mein Beitrag

Ich unterstütze die Bürgerstiftung Schleiden durch eine

Spende

Zustiftung

Bitte ziehen Sie den Betrag von _____ Euro von meinem Konto ein.

Kontoinhaber: _____

Bankleitzahl: _____

Kontonummer: _____

Name der Bank: _____

Hiermit erteile ich der Bürgerstiftung Schleiden eine **einmalige Einzugsermächtigung** über den genannten Betrag.

Datum, Unterschrift

Mit der **Veröffentlichung meines Namens** als Spender/Zustifter auf der Website der Bürgerstiftung Schleiden sowie im jährlichen Geschäftsbericht bin ich einverstanden.

Ja

Nein

Meine Spende soll für den folgenden Stiftungszweck verwendet werden:

- Alle Stiftungszwecke
- Kunst und Kultur
- Heimatpflege und Heimatkunde
- Sport
- Erziehung, Volks- und Berufsbildung
- Stadtbibliothek Schleiden

Ich wünsche eine **Spendenquittung**:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Kontakt

Bürgerstiftung Schleiden
Geschäftsführung · Marcel Wolter
Blankenheimer Straße 2 · 53937 Schleiden
Telefon 02445 89-100
buergerstiftung@schleiden.de
www.buergerstiftung-schleiden.de

Spendenkonto

Kreissparkasse Euskirchen
DE81 3825 0110 0001 6602 65

Impressum

© 2024

Bürgerstiftung Schleiden
Marcel Wolter
Geschäftsführer und
Stellv. Vorsitzender Stiftungsvorstand
Blankenheimer Straße 2
53937 Schleiden
buergerstiftung@schleiden.de
www.buergerstiftung-schleiden.de

Inhalte

Kerstin Wielspütz, Marcel Wolter,
Carmen Ammon

Design

Kerstin Wielspütz

Die Geschäftsberichte stehen auch auf der Website der Bürgerstiftung Schleiden unter www.buergerstiftung-schleiden.de als PDF-Datei zum Download bereit.

